

# Die staatliche Lenkung im System von John Law

Von

Herbert Koenig, Wien

Beim Studium von Laws Werken fällt dem Leser neben der Kühnheit seines Konzepts und der Geschicklichkeit der Beweisführung auch die Vielfalt der Probleme auf, mit denen sich der große Neuerer beschäftigt hat. Angeregt durch den abenteuerlichen Verlauf des Law'schen Experiments entstanden zahlreiche Bücher, welche sich in erster Linie mit dem Leben des kühnen Schotten befaßten. Soweit die verschiedenen Autoren auf Laws Ideengebäude eingingen, richteten sie ihr Hauptaugenmerk auf seine Geldlehre und bald entstand die legendäre Figur des „Erfinders der Banknote“, welcher Titel ihm ja durchaus nicht zukommt. Vielfach wird aber übersehen, daß Law nicht nur auf dem Gebiet der Geldlehre und Finanzpolitik zuhause war, sondern daß er es wohl verstand, wie wir heute sagen würden, die Dinge ohne den Geldschleier zu sehen, und sich in seinen Schriften mit den Fragen der allgemeinen Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik ebenso auseinandersetzte wie mit der Finanzwissenschaft und der Geldpolitik.

Law ist grundsätzlich bereit, dem Staat eine gewaltige Machtfülle einzuräumen. Diese Haltung finden wir in seinen sämtlichen Schriften. Während man bei vielen seiner Gedanken Wandlungen, ja Wendungen um 180 Grad im Verlaufe der Jahre feststellen kann, hierin bleibt Law seinen ursprünglichen Anschauungen treu. Ein ausgeprägter Eatismus zieht sich als einer der roten Fäden durch das ganze Werk. In seinen „Mémoires Justificatifs“ macht er gerade das Aufgeben konsequenter staatlicher Zwangsmittel für den Mißerfolg des Systems verantwortlich<sup>1</sup>. Immer wieder finden wir Hinweise auf das Recht des Fürsten, das Geldwesen nach seinem Gutdünken zu ordnen. Da vergleicht er beispielsweise den Ersatz der Edelmetalle durch andre Umlaufmittel, eine wahrhaft einschneidende Maßnahme, mit der nur dem König zustehenden Veränderung und Anpassung der großen Überlandstraßen an die Bedürfnisse des Allgemeinwohls<sup>2</sup>. Immer

<sup>1</sup> Vgl. Jean Law, *Mémoires Justificatifs*, in *Daire, Economistes financiers du dix-huitième siècle*, Paris 1851, S. 605.

<sup>2</sup> Vgl. Law, *Lettres sur le nouveau système des finances*, S. 633.